



## EVANGELISCHES HILDEN

**Hausgottesdienst 18.10.2020**

**Entzünden der Kerze**

„Im Namen Gottes - des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

**Worte aus Psalm 37**

Entrüste dich nicht über die Bösen,  
sei nicht neidisch auf die Übeltäter.

Denn wie das Gras werden sie bald verdorren,  
und wie das grüne Kraut werden sie verwelken.

Hoffe auf den HERRN und tue Gutes,  
bleibe im Lande und nähre dich redlich.  
Habe deine Lust am HERRN;  
der wird dir geben, was dein Herz wünscht.

Befiehl dem HERRN deine Wege  
und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen  
und wird deine Gerechtigkeit heraufführen wie das Licht  
und dein Recht wie den Mittag.

Sei stille dem HERRN und warte auf ihn.

**Lied Ev. Gesangbuch Nr. 324**

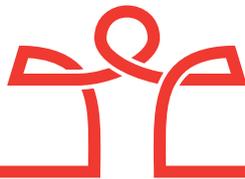
1 Ich singe dir mit Herz und Mund, Herr, meines Herzens Lust;  
ich sing und mach auf Erden kund, was mir von dir bewusst.

2 Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad und ewge Quelle bist,  
daraus uns allen früh und spat viel Heil und Gutes fließt.

12 Du füllst des Lebens Mangel aus mit dem, was ewig steht,  
und führst uns in des Himmels Haus, wenn uns die Erd entgeht.

13 Wohlauf, mein Herze, sing und spring und habe guten Mut!  
Dein Gott, der Ursprung aller Ding, ist selbst und bleibt dein Gut.

15 Was kränkst du dich in deinem Sinn und grämst dich Tag und Nacht?  
Nimm deine Sorg und wirf sie hin auf den, der dich gemacht



## EVANGELISCHES HILDEN

### **Vorgeschlagener Predigttext des heutigen Sonntags: Brief an die Epheser, Kapitel 4**

Eine Auswahl aus der Übersetzung der Basis-Bibel

24 Zieht den neuen Menschen an wie ein neues Kleid. Denn er ist nach Gottes Bild geschaffen und dadurch fähig zu wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit.

25 Deshalb sollt ihr die Lüge ablegen und jeder soll seinem Nächsten die Wahrheit sagen. Denn wir alle sind Glieder am Leib von Christus.

26 Euer Zorn soll nicht dazu führen, dass ihr Schuld auf euch ladet!

Lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.

27 Gebt dem Teufel keinen Raum zum Wirken!

28 Wer stiehlt, soll nicht mehr stehlen. Vielmehr soll er sich abmühen und durch seiner eigenen Hände Arbeit Besitz erwerben. Dann hat er genug, um den Bestohlenen zu entschädigen.

29 Kein böses Wort soll über eure Lippen kommen. Vielmehr sollt ihr stets ein gutes Wort haben, um jemanden aufzubauen, wenn es nötig ist. Dann bringt dieses Wort denen Gnade, die es hören.

...

32 Vergebt einander, wie Gott euch durch Christus vergeben hat.

Nehmt euch also Gott zum Vorbild

### **Stille Zeit zum Nachdenken oder Lesen der Kurzauslegung**

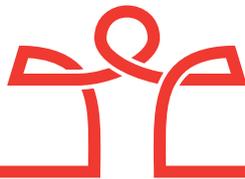
Nehmt Euch also Gott zum Vorbild!

Was für ein Anspruch. Mein erster Gedanke dazu: Das kann ich nicht, ich bin nur ein Mensch.

Und dennoch: Als Christ traut mir der Apostel Paulus zu, dass ich mich diesem Anspruch aussetzen kann.

Und wenn ich dann den Bibeltext aufmerksam lese, gibt es eine Menge einfacher Möglichkeiten. Dabei ist es mir wichtig geworden, diese nicht als unerfüllbare moralische Anforderungen zu lesen. Ich lese sie als ein Einüben in einen christlichen Lebensstil, als ein Einüben in eine innere Haltung, die meinem Glauben entspringt.

Ein schönes Bild dafür ist das Anlegen des neuen Menschen wie ein neues Kleid.



## EVANGELISCHES HILDEN

Der Text hat dabei die Taufe im Sinn. Bei der Taufe wird mir dieses Kleid symbolisch neu übergelegt. Der Heilige Geist hüllt mich innerlich und äußerlich wie ein feiner Stoff ein. Dieses Kleidungsstück ist wandelbar, es passt sich meiner Lebensgröße, sprich meiner Lebenserfahrung an. Irgendwann habe ich diesen kostbaren Mantel achtlos in den Schrank gehängt.

Aber jetzt, sagt Paulus, kannst du dich wieder in göttliche Schale hüllen. Und dann wird dies Auswirkung auf mich selbst und mein Verhalten haben. Die Auswirkungen benennt der Bibeltext deutlich:

Dann werde ich aufmerksam, wenn ich lüge und kann mich an der Wahrheit ausrichten.

Dann frage ich mich bei meinem Zorn zuerst selber und lasse ihn nicht an anderen aus.

Dann werde ich dankbar dafür, dass ich einen Beruf ausüben kann, mit dem ich meinen Lebensunterhalt verdiene.

Und ich rede ich Gutes und bringe damit Segen in die Welt.

Nehmt Euch Gott also als Vorbild.

Aus dem riesigen Anspruch werden kleine leicht umsetzbare Handlungsanweisungen, die meinem Nächsten nützen und mir selber gut tun.

Ihr Pfarrer Ole Hergarten

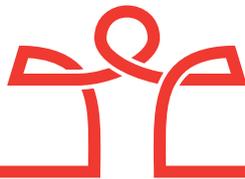
### **Gebet**

Du kennst uns, Gott,  
mit unserem Stolz und unserer Überheblichkeit.  
Du kennst uns mit unserer Unsicherheit und unserem Versagen.

Schau nicht auf das, was wir tun,  
sondern auf das, was wir sind.  
Und was wir sind, verwandle in deiner Güte zu einem Leben,  
das wirklich lebenswert ist.

Konkret bitten wir  
für alle, die aus ihrem Glauben heraus leben wollen,  
für alle, die ein Leben im Einklang mit dem Geist Gottes suchen,  
und ebenso für alle, die mit ihrem Glauben scheitern.

Für die Konfirmandinnen und Konfirmanden,  
die in diesen Tagen im Jugendhaus zusammenkommen.  
Für die Kinder, die trotz der schwierigen Corona-Situation  
gemeinsam auf Reiterfreizeit gefahren sind.



## EVANGELISCHES HILDEN

Konkret bitten wir für die vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde, die jetzt wieder eingeschränkt werden müssen.

Für das viele Gute, was getan wird,

für all das Engagement

für die vielen Gebete, die laut oder leise gesprochen werden.

Wir befehlen dir besonders die Menschen an, die in Not geraten sind,

Menschen die krank wurden oder sich einsam fühlen.

Schenke ihnen die richtigen Ansprechpartner.

All unsere persönlichen Anliegen sprechen wir in deinem Gebet:

### **Vater unser im Himmel**

Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

### **Segen**

Es segne uns der allmächtige Gott – der Vater, der Sohn und die Kraft seines Heiligen Geistes.

### **Löschen der Kerze**